

am moossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

Juni, Ausgabe 3 | 2020



**Für die Logistik der Zukunft:
Grossbaustelle bei Migros Aare**

Inhalt

«am moossee» Nummer 3

Juni 2020

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

- 3 Gratulationen
- 4 AHV-Zweigstelle
- 5 rekja
- 6 Genossenschaft Migros Aare
- 8 Musikschule Region Jegenstorf
- 8 kultur@moosseedorf / Kulturkommission

Moosseedorf

- 9 aus dem Gemeinderat
- 9 aus der Verwaltung
- 10 Neubau der Polleranlage
- 11 Elektronisches Baubewilligungsverfahren
- 11 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee
- 12 Energiestadt Moosseedorf
- 13 Kirche
- 14 SP
- 16 Grünliberale
- 16 rekja

Urtenen-Schönbühl

- 17 aus dem Gemeinderat
- 17 aus der Verwaltung
- 18 Verkehrsmanagement Region Bern Nord
- 20 Kirche
- 21 SVP
- 22 Zeitvertreib während der Corona
Ausgangsbeschränkung für Risikopersonen
- 23 rekja
- 25 Störche auf einem Kamin in Urtenen

Vereine

- 26 Familiengartenverein Moosseedorf

Veranstaltungskalender

- 27 Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf

Impressum **am moossee**

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber:
Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
www.moosseedorf.ch / www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme:
Ulrich Utiger, Sandstrasse 88, 3302 Moosseedorf
Telefon/Mobile 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Titelbild:

Rund ums Shoppyländ ist die Logistikplattform 2030 der Migros Aare im Bau, der Warenfluss muss immer funktionieren.

(Foto: Ulrich Utiger)



Druck:
Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nächste Ausgaben:	Nr. 4/20	Nr. 5/20
Erscheinungsdatum:	04.08.20	22.09.20
Redaktions- und Inserateschluss:	03.07.20	21.08.20

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif	Farbseiten
für Gewerbe	Fr. –.70	Fr. 660.–	auf Anfrage
für Vereine	Fr. –.50	Fr. 460.–	

Wir gratulieren...

Den 98. Geburtstag feiert:

Frau Lotti Krebs-Jakob am 10. Juni 2020
vormals in Urtenen-Schönbühl

Den 97. Geburtstag feiert:

Herr Fritz Schneider am 24. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Ruth Aeschbacher-Tröhler am 1. August 2020 vor-
mals in Urtenen-Schönbühl

Den 94. Geburtstag feiert:

Herr Hans Wegmüller am 18. Juni 2020
in Moosseedorf

Den 93. Geburtstag feiert:

Frau Adelheid Zbinden am 23. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 92. Geburtstag feiert:

Frau Anna Hubacher-Kauer am 25. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 90. Geburtstag feiert:

Frau Verena Friedli-Freiburghaus am 22. Juli 2020
in Moosseedorf

Den 85. Geburtstag feiert:

Frau Erika Balmer am 10. Juni 2020
in Moosseedorf

Frau Rita Aebischer-Lüdke am 16. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 80. Geburtstag feiert:

Herr Herbert Dürrenmatt am 18. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Julia Balsiger-Reist am 20. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Klaus Schweingruber am 3. August 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 75. Geburtstag feiert:

Frau Ursula Studer Zimmermann am 12. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Markus Senn am 9. Juli 2020
in Moosseedorf

Frau Monika Hostettler-Hofer am 22. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Hans Von Allmen am 25. Juli 2020
in Urtenen-Schönbühl



kiener

Carrosserie Kiener AG • 3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50 • www.carrosserie-kiener.ch • info@carrosserie-kiener.ch



AHV-Zweigstelle

Betreuungsgutschriften jetzt geltend machen!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Wann besteht Anspruch auf Betreuungsgutschriften?

Sie begründen Anspruch auf Betreuungsgutschriften, wenn Sie pflegebedürftige Verwandte betreuen, die leicht erreichbar sind. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister und Grosseltern sowie Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder.

Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein. Dies ist dann der Fall, wenn sie von der AHV, IV Unfall- oder Militärversiche-

rung eine Hilfslosenentschädigung mittleren oder schweren Grades beziehen. Der Hilfslosenentschädigung gleichgestellt ist die Hilfslosenentschädigung an pflegebedürftige Minderjährige.

Sie haben Anspruch auf Betreuungsgutschriften, wenn Sie und die pflegebedürftige Person sich überwiegend, d. h. während mindestens 180 Tagen im Jahr, in derselben, leicht erreichbaren Wohnsituation befinden. Sie erfüllen diese Voraussetzung, wenn Sie nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnen oder nicht länger als eine Stunde benötigen, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

Den Anspruch jährlich geltend machen

Die Betreuungsgutschriften müssen jährlich bei der kantonalen AHV-Ausgleichskasse respektive bei der AHV-Zweigstelle im jeweiligen Wohnsitzkanton mittels Anmeldeformular beantragt werden. Die jährliche Anmeldung ist deshalb wichtig, weil es nicht möglich ist, erst bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Betreuungsgutschrift erfüllt waren.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit nicht mehr angerechnet werden.

Informationen, Formulare, Merkblätter

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Moosseedorf + Bärswil
Tel. 031 850 13 12

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl + Mattstetten
Tel. 031 850 60 73



Tageselternverein Münchenbuchsee

www.tamue.ch

Herzlich willkommen!

Seit bald 40 Jahren setzen wir uns für eine professionelle, familienergänzende Kinderbetreuung in **qualifizierten Tagesfamilien** ein.

Kinder betreuen und begleiten, nicht nur hüten.

Tagesfamilien betreuen bei **sich zu Hause** ein oder mehrere Kinder, oft zusätzlich zu den eigenen. So findet die Betreuung in einem **familiären Umfeld mit konstanter Bezugsperson** statt und es kann eine **stabile, gesunde Bindung** aufgebaut werden. Die **Betreuungszeiten können flexibel** vereinbart werden und lassen sich daher gut auf die Bedürfnisse der Eltern abstimmen. Unsere Tagesmütter haben alle die nötige Grund- und jährliche Weiterbildung erfüllt.

Wir suchen laufend



Tagesfamilien



die sich unserem Verein anschliessen und mit Herz und Liebe Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

stundenweise - mittags - ganztags - halbtags

Lohnzahlungen/Versicherungen samt gesetzlichen Sozialabrechnungen und Inkasso werden direkt vom Verein erledigt.

Bitte melden Sie sich! Wir freuen uns über Ihr Interesse.

TaMü Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Haegeli, Präsidentin 031 869 53 06, anita.haegeli@tamue.ch



RUCHTI STOREN

Spezialgeschäft für Sonnenstoren

PETER RUCHTI AG • 3322 SCHÖNBÜHL
TEL. 031 859 03 55 • FAX 031 859 10 34

Ihr Spezialist für:

- Sonnenstoren
- Fensterladen
- Lamellenstoren/Rollladen
- Reparaturen aller Produkte

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte



**Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit**

rekja Öffnungszeiten

siehe unter Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

rekja Adressen + Kontakte

3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5
Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
3322 Urtenen-Schönbühl: Solothurnstrasse 44
Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch
www.rekja.ch

**Trotz Cornakrise für
Kinder und Jugendliche da**

Am 13. März 2020 wurde bekannt gegeben, dass alle Schulen der Schweiz ab dem 16. März 2020 wegen dem Corona-Virus geschlossen werden. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mussten in Kürze ihren Alltag anpassen und auch die rekja war gefragt.

In der Gemeinde Urtenen-Schönbühl schloss sich über das Wochenende eine junge Gruppe Freiwilliger zur Solidaritätsgruppe «www.ichmoechtehelfen3322.ch» zusammen. Die Solidaritätsgruppe arbeitete fleissig an der Organisation und Unterstützung für die Risikogruppe. Seit der Gründung arbeitet die rekja eng mit dem Team «www.ichmoechtehelfen.ch» zusammen. An Sitzungen wurden gemeinsam offene Fragen, Herausforderungen und neue Ideen besprochen und geklärt. In den Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf, Jegenstorf wurde das Angebot der Solidaritätsgruppe in der Coronakrise genutzt und die Anzahl Kunden und Helfenden erweiterte sich Tag für Tag. Anfangs Mai hatte die Solidaritätsgruppe über 150 Kunden und 70 Helfende eingetragen und ist seitdem jeden Tag für Personen aus der Risikogruppe unterwegs.

Die Aufsuchende Jugendarbeit (nachfolgend AJA genannt) hat sich in den letzten Wochen, entgegen aller Trends im öffentlichen Raum, nicht abgeschwächt. Eher wurde sie in den Gemeinden als eine wichtige Methode wahrgenommen, um den Kontakt zu den Jugendlichen, aber auch generell zur Bevölkerung, zu wahren. Die Begehungen des öffentlichen Raumes durch die rekja wurden intensiviert, um der neuen ungewohnten Situation mit den Massnahmen des Coronavirus auch gerecht zu werden.

So gab es viele Weisungen und Änderungen, die direkt den öffentlichen Raum in den Gemeinden betroffen haben. Da es nie eine komplette Ausgangssperre gab, war es eine Hauptaufgabe der rekja, die Bevölkerung hinsichtlich der neuen Gegebenheit zu sensibilisieren. Da auch alle Fachstellen der rekja geschlossen werden mussten, suchen die Fachpersonen der rekja nun seit Längerem auch nachmittags die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden auf. Obwohl die Empfehlung immer noch „bleiben Sie zu Hause“ ist, halten sich natürlich trotzdem noch etliche Personen im öffentlichen Raum auf. Es bedarf einer genauen Abwägung und angemessenen Kommunikation, welche öffentlichen Plätze wie Schulanlagen, Parks usw. frei zugänglich sind und welche geschlossen bleiben. Zudem gibt es aktuell Beschäftigungen, die draussen momentan mehr Sinn machen als andere. Dies mit den Gemeinden umzusetzen und auch der Bevölkerung näher zu bringen, ist ein aktuelles Anliegen der rekja. Mit der Methode AJA gelingt es uns erfreulicherweise, oft in Gespräche mit der Zielgruppe zu kommen. Die Möglichkeit zur direkten Kommunikation und zu einem vielleicht schon länger vermissten Gespräch nutzen sehr viele unterschiedliche Personen, denen wir aktuell begegnen.

Ausserdem können mithilfe der AJA Beobachtungen und Stimmungen in der Bevölkerung frühzeitig wahrgenommen werden. Die aufkommenden Diskussionen mit den Fachpersonen ermöglichen es allen Betroffenen, in dieser speziellen Zeit neue Blickwinkel und daraus Erkenntnisse zu erlangen. Während den Begehungen berücksichtigte die rekja die Vorgaben des BAG.

Die rekja hat ihre Angebote (z.B. Jungs- & Modiabende, 33-Anlässe und Öffnungszeiten) in den virtuellen Raum verlegt. Mit den Kindern und Jugendlichen zusammen, wurden über WhatsApp, Jitsi, Zoom und Quizizz verschiedene Spiel- und Austauschplattformen geschaffen. Die virtuellen Angebote ermöglichen neue, positive Erfahrungen, welche wir in Zukunft in unserem Angebot immer wieder anbieten werden. Ein Angebot der rekja, welches wir in der ausserordentlichen Lage entwickelt haben, ist der rekja-Blog! Die rekja nutzt diesen zusätzlichen Kanal, um wöchentlich Angebote, Ideen, Rezepte, Spiele und weitere interessante Inputs für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu veröffentlichen. Der rekja Blog ist auf der Homepage «www.rekja.ch/rekja/blog» zu finden. Schaut vorbei, hinterlasst uns einen Kommentar oder schickt uns eure Ideen, damit wir den Blog mit euren Inspirationen ergänzen können.

Bericht: Samuel Krämer

**PROGRAMM rekja
MOOSSEEDORF / URTENEN-SCHÖNBÜHL**

weitere Infos erhält in eurer rekja-Fachstelle oder auf:



[insta_rekja](#)

www.rekja.ch



[Regio Rekja](#)

WAS

Chillecke Sommerfest
Kultur am Platz
Jungslager 2020
Jungsabend

WANN

13.06.2020
17.06.2020
13.07.2020
27.08.2020

WO

Rekja Moosseedorf
Kulturplatz Schönbühl
Schwarzsee
Rekja Moosseedorf

Aktualisierungen/Verschiebungen/Absagen wegen Corona immer auf rekja.ch

MIGROS Genossenschaft Migros Aare

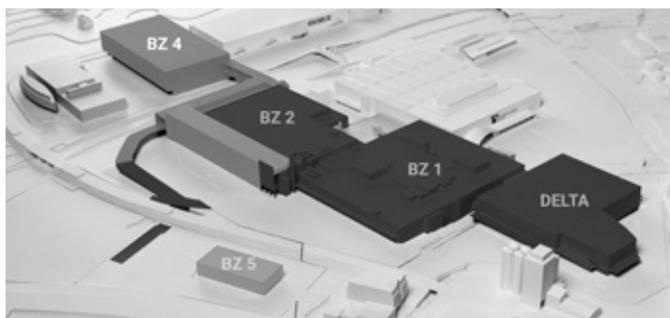
Logistikplattform 2030: wie kommt die Realisierung voran?

Die Gemeinden am Grauholz hatten Gewerbe und Behörden für den 26. März 2020 zum Wirtschaftsapéro in die Betriebszentrale der Migros Aare eingeladen. Geplant war auch eine Orientierung über den Stand «Ausbau Logistikplattform am Standort Moosseedorf». Wie so viele musste auch dieser Anlass wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nun hatte «am moossee» Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild über den aktuellen Stand des Projektes Logistikplattform 2030 zu machen.



Bei der Anreise zum Shoppyland stehen die grossen Baukräne ins Auge. Sie dienen dem Um- und Ausbau der Betriebszentrale DELTA

Die Gemeindeversammlung Moosseedorf vom 10. Dezember 2016 hatte grünes Licht für die geplante Grossbaustelle gegeben. Damit war der Weg frei für die Genehmigung durch den Kanton Bern im April 2017 und den anschliessenden Standortentscheid der Verwaltung Migros Aare im Mai 2017. Die Erweiterung der Infrastrukturanlagen am heutigen Standort Moosseedorf/Schönbühl wurde dem Bau einer neuen Verteilplattform auf der «grünen Wiese» in Neuendorf/Egerkingen SO vorgezogen. Damit ist eine erhebliche Anzahl Arbeitsplätze in der Moossee-Region auf lange Zeit gesichert und im Ge-



Im Bau ist die Betriebszentrale DELTA, die Anbauten BZ2 und die BZ4 folgen 2021 - 2023. (Bild: Migros)



Die BZ4 wird den Platz des heutigen «Schaerer-Gebäudes» einnehmen. (Blick vom Moosbühl)



Die Betriebszentrale BZ4 ist ein kompletter Neubau (Bild: Migros; Blick vom Moosbühl)

gensatz zur Neubau-Variante wird nur sehr wenig zusätzliches Kulturland beansprucht. Die bestehende Verkehrsanbindung mit direktem Bahn- und Autobahnanschluss garantiert einen ressourcenschonenden Betrieb.

Aktuell ist der Um- und Ausbau des Gebäudes DELTA in Arbeit. Die zwei Baukräne von 51 und 68 Metern Höhe sind von weitem sichtbar. Im Gebäudeinneren ist bereits die «Bahnhstation» für die Güterzüge in Betrieb. Im Endzustand wird die ganze Retourenlogistik da Platz finden: Alle Verpackungen und Gebinde, welche aus den gut 200 belieferten Verkaufsstellen zurück kommen, werden hier gereinigt, aufbereitet, verwertet, so dass möglichst wenig Abfall übrig bleibt. Ab Sommer 2021 soll hier der Vollbetrieb laufen.

Die bestehenden Betriebszentralen BZ1 (gekühlte Ware) und BZ2 (Früchte und Gemüse) werden voll in die Erweiterung integriert. Auf der anderen Seite des Autobahnzubringers T6 wird 2021 das bestehende «Schaerer-Gebäude» abgebrochen und 2022 als Neubau die BZ4, ein Kühlhaus in modernster Technik erstellt. Auf den Dächern BZ4 und DELTA werden



Die Betriebszentrale DELTA ist noch im Bau, aber im Inneren laufen schon Teile der Logistik



Die Landreserve zwischen SBB und Autobahn A1 ist bereits mit einem Tunnel unter der SBB erschlossen und dient aktuell für die Bau- und ab Juni 2020 für die Transportlogistik



Die aktuelle Sortieranlage im Gebäude DELTA



Anstelle der heutigen Fussgängerpasserelle wird ein «Hoch-tunnel» für die Warentransport-Hängebahn zwischen den Betriebszentralen erstellt



Der «Güterbahnhof» im Gebäude DELTA

neue – auf BZ1 bereits bestehende – Photovoltaikanlagen einen Teil des benötigten Stroms produzieren und die Abwärme des Kühlhauses BZ4 wird zum Beheizen des benachbarten OBI-Marktes benutzt.

Ein Knackpunkt des Projektes ist der interne Verkehr. Für die LKWs wird eine «arealinterne» neue Brücke über den Autobahnzubringer T6 erstellt. Das bringt kurze Wege ohne Beanspruchung öffentlicher Strassen. Für den Warentransport zwischen den Gebäuden wird eine automatische Hängebahn gebaut. Diese wird die Autobahn am Standort der heutigen Fussgängerpasserelle in einer vollverschalteten Brücke überqueren. Die Fussgänger Verbindung wird als Anbau neu erstellt.



Die «Hängebrücke» zwischen OBI und Shoppyländ bleibt unverändert

So wird ab 2024 eine neue Logistikinfrastruktur die Warenflüsse der Migros Aare bewältigen und die immer komplexeren Anforderungen erfüllen. Bis jetzt konnte der Bauplan – trotz Corona – eingehalten werden. Dass es dabei zwischen durch Verkehrsbehinderungen und Lärm geben

kann, liegt in der Natur der Sache. Im Sommer 2021 ist für die Pfählungen und Spundwände für die BZ4 mit lärmintensiveren Phasen zu rechnen. Darüber und über weitere Details der Logistikplattform 2030 sind unter <https://logistikplattform.migros.ch> ständig die neusten Infos zu finden.

Bericht: Ulrich Utiger



Norbert Scholz, Gesamtprojektleitung Logistikplattform 2030 für den Teil Hoch- und Tiefbau, und Andrea Bauer, Mediensprecherin Genossenschaft Migros Aare, informierten über den Stand des Projektes



Die Rampe für die LKW-Brücke neben der SBB ist links schon betoniert



Einladung zur «offenen Woche»

Die Musikschule Region Jegenstorf ist wieder erfüllt von Leben und Musik! Wir möchten Sie gerne daran teilnehmen lassen und öffnen vom 15. bis 19. Juni 2020 unsere Türen! Kinder und Jugendliche sind ganz herzlich eingeladen, während dieser «offenen Woche» dem Unterricht beizuwohnen.

Interessierte haben die Möglichkeit im Verlauf dieser Woche zuzuschauen und zuzuhören, wie das Wunschinstrument unterrichtet, wie geprobt, spielend getantzt, musiziert und gesungen wird. Die Lehrpersonen der Musikschule Region Jegenstorf öffnen Ihnen fünf Tage lang die Türen ihrer Unterrichtsräume. Nehmen Sie diese spannende Gelegenheit wahr, besuchen Sie uns, und informieren Sie sich über die grosse musikalische Vielfalt, die unsere Schule zu bieten hat! Die Unterrichtsräume verteilen sich über mehrere Standorte, so dass Sie sich bequem einen Unterrichtsort in Ihrer Nähe aussuchen können.

Informationen über die angebotenen Instrumente, die entsprechenden Unterrichtsräume und die erforderliche Anmeldung

finden Sie auf unserer Webseite www.msjegenstorf.ch unter der Rubrik «offene Woche». Die von den Behörden geforderten Hygienemassnahmen werden selbstverständlich umgesetzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare sind erhältlich auf dem Sekretariat der Musikschule Region Jegenstorf, Iffwilstrasse 4, 3303 Jegenstorf, T 031 762 07 00, info@msjegenstorf.ch, www.msjegenstorf.ch.

*Text: Orestis Chrysomalis,
Stv. Musikschulleiter*

kultur@moosseedorf

us schön
aktiv
Kulturkommission

Die gemeinsame Vorschau...

Wir bitten Sie davon Kenntnis zu nehmen, dass leider alle Kulturveranstaltungen zurzeit infolge des Coronavirus eingestellt sind.

...wir hoffen Sie bald wieder begrüessen zu dürfen!

Das Bundeshaus von innen
kennenlernen?



Nationalrätin Marianne Streiff (EVP)

kann Ihnen diesen Wunsch erfüllen!



Samstag, 29. August 14.30 Uhr

Eingang Bundeshaus Teilnehmerzahl ist begrenzt
Eine Corona bedingte Absage ist möglich und wird rechtzeitig kommuniziert

Anmeldung

Samuel Inäbnit, EVP Moossee, 079 283 13 77
E-Mail: evp-moossee@gmx.ch

Einrichtungen vom Schreiner



Massgenau aus eigener Produktion

Mehr als Qualität!

Schreinerei Portner AG

Hausmattweg 10

3323 Bärswil

031 859 39 59

www.schreinerei-portner.ch

Schreinerei
Portner Bärswil



aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Gemeindeverband ARA Moossee-Urtenenbach; als Nachfolger von Barbara Pulfer wird Hans Peter Jenni, Mitglied der Finanzkommission, als Delegierter gewählt.

Rechnung 2019; die Rechnung 2019 schliesst besser ab als budgetiert. Im Gesamthaushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 245'760.68. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 639'600.00.

Budget 2021; Die Budgetvorgaben für die Kommissionen und die Verwaltungsbereiche basieren auf einer gleichbleibenden Steueranlage von 1.38 Einheiten.

Revisionsstelle; Aufgrund der Amtszeitbeschränkung kann mit der bisherigen Revisionsstelle BDO Visura das Mandat nicht verlängert werden. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Mandat der ROD Treuhand AG zu übertragen.

Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2020; aufgrund der aktuellen Situation findet die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2020 nicht statt. 2020 sind folgende Gemeindeversammlungen geplant:

Donnerstag, 20. August 2020, 20:00 Uhr

- Gemeinderechnung
- Heizungsanlage Schulanlage Staffel
- Wahl neue Revisionsstelle
- Leitung familienergänzende Angebote, neue Stellenprozente
- Bildungsreglement, generelle Anpassungen
- Personalreglement, generelle Anpassungen

Dienstag, 27. Oktober 2020, 20:00 Uhr

- Budget 2021
- Rahmenkredit GEP (Generelle Entwässerungsplanung)
- Friedhofreglement, Generelle Anpassungen
- Abwasserreglement, generelle Anpassungen
- ev. Feuerwehr

Samstag, 5. Dezember 2020, 9:30 Uhr

- Ortsplanungsrevision
- Unterführung Sandstrasse-Unterweg
- Gemeindewahlen
- ev. Feuerwehr

Ob und unter welchen Bedingungen die geplanten Gemeindeversammlungen durchgeführt werden können, hängt von der Entwicklung der Krisensituation ab.

Friedhofgebäude; der Gemeinderat hat für den Ersatz der Beleuchtung beim Friedhofgebäude einen Nachkredit von CHF 22'000.00 genehmigt.

Sanierung Eichenstrasse/Tannackerstrasse/Forstweg;

Im Rahmen des von der Gemeindeversammlung genehmigten Strassensanierungskonzepts 2020-2023 hat der Gemeinderat einen Objektkredit von CHF 27'000.00 für die Sanierung der Eichenstrasse und einen Objektkredit von CHF 115'000.00 für die Tannackerstrasse/Forstweg genehmigt.

Umrüstung Beleuchtung Schulanlage Staffel auf LED;

Im Rahmen des von der Gemeindeversammlung genehmigten Liegenschaftsunterhaltskonzept 2020-2023 hat der Gemeinderat einen Objektkredit von CHF 35'000.00 für die Umrüstung der Beleuchtung in der Schulanlage Staffel auf LED genehmigt.

Verkehrssicherheit; Der Gemeinderat hat ein zusätzliches Geschwindigkeitsmessgerät für verdeckte Messungen auf den Gemeindestrassen angeschafft.

aus der Verwaltung

Informationen aus der Verwaltung

Wechsel Leitung Spielgruppe

Dunja Günter hat ihre Anstellung als Leiterin der Spielgruppe Moosseedorf per 31. Juli 2020 gekündigt. Im Schuljahr 2016/2017 wurde die Spielgruppe in die Bildungslandschaft der Gemeinde Moosseedorf integriert. Dunja Günter hat den Aufbau der Spielgruppe sehr stark geprägt. Dank ih-

rem Engagement bietet die Spielgruppe seit dem Schuljahr 2018/2019 ebenfalls ein Waldspielgruppenmodul an. Wir bedauern ihren Weggang sehr und danken Dunja Günter für ihr grosses Engagement zu Gunsten der jungen Bevölkerung von Moosseedorf. Bei ihrer neuen Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute.

Als neue Leiterin der Spielgruppe konnte Jenny Ruch aus Moosseedorf angestellt werden. Wir heissen Jenny Ruch herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start in der Spielgruppe.

Austritt

Ende Juli 2020 verlässt Marco Lolli die Gemeindeverwaltung Moosseedorf nach 3 Jahre Lehrzeit und 2 Jahren als Sachbearbeiter, da sein befristeter Arbeitsvertrag ausläuft. Wir danken Marco Lolli herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde Moosseedorf und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Lehrabschluss

Mit grosser Freude haben wir erfahren, dass Alin Krebs die Lehre zur Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung mit Berufsmaturität erfolgreich bestanden hat. Wir gratulieren Alin Krebs herzlich zu ihrem Berufsabschluss und freuen uns, dass sie der Gemeindeverwaltung ein weiteres Jahr als Sachbearbeiterin im Dienstleistungspool zur Verfügung stehen wird.

Neubau der Polleranlage

Infolge schlechter Entwässerung, wurde die Polleranlage beim Max Bill-Platz an die Kanalisation angeschlossen und zwei neue Poller eingesetzt. Die Arbeiten konnten Mitte März erfolgreich ausgeführt werden. Durch die ausserordentliche Situation (Corona-Virus) war der Verkehr stark reduziert, was sich auf die Bauarbeiten und die Sperrung der Durchfahrt positiv auswirkte.

Die Anlage funktioniert nun wieder einwandfrei. Die Poller werden zwischen 22:00 und 06:00 Uhr ausgefahren. Die Gemeindeverwaltung dankt allen Beteiligten für den Einsatz und die gute Bauausführung.



Noch ein paar Feinarbeiten und dann ist die neue Anlage bereit

Bericht: Bauabteilung Moosseedorf



Ausbruch der alten Anlage



Die neuen Poller sind gesetzt



Anschluss an die Kanalisation



Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.

Das bedeutet für Sie:

individuelle Fachberatung rund um das Auge.

www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

Elektronisches Baubewilligungsverfahren

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren
im Kanton Bern



Gemeinde Moosseedorf – ab jetzt können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Wir haben zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Bern-Mittelland den Betrieb von eBau gestartet.

Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Hier gelangen Sie direkt zum eBau-Portal:
www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee

Wechsel in der Bereichsleitung Administration

Per Ende März wurde Peter Wüthrich pensioniert. Er war ab Juli 2006 für den Verband tätig, zuerst als Bereichsleiter Administration und Mitglied der Geschäftsleitung, ab Mai 2009 bis Dezember 2017 als alleiniger Geschäftsleiter und ab 2018 bis März 2020 wiederum als Bereichsleiter Administration.

Mit seinen umfassenden rechtlichen Kenntnissen, seinem finanztechnischen Knowhow und seiner integrativen Persönlichkeit hat er den Sozialdienst massgeblich gestaltet. Er hat dazu beigetragen, dass der Sozialdienst über all die Jahre einen hohen Qualitätsstandard hatte und gleichzeitig dafür gesorgt, dass die Ressourcen immer optimal eingesetzt worden sind. Wir danken Peter Wüthrich ganz herzlich für seine

unschätzbaren Dienste und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Seit Februar 2020 ist Christoph Schwarz als neuer Bereichsleiter Administration für den Verband tätig. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der neuen anspruchsvollen Aufgabe.

*Bericht: Stefan Lerch,
Geschäftsleiter Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee*

BÜRKI
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Unsere Car-Flotte besteht aus
1 x 54 Plätze, 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze

FISCHEREIVEREIN



Absage 38. Fischessen vom 8. / 9. August 2020

Aufgrund der aktuellen, ungewissen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus hat der Fischereiverein Moossee entschieden, das diesjährige Fischessen vom 8. und 9. August 2020 in Moosseedorf nicht durchzuführen.

Wir bedauern diesen Schritt sehr, freuen uns aber bereits jetzt darauf, Sie im 2021 wieder am Fischessen begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund. Fischereiverein Moossee



Moosseedorf
european energy award

«Aktuelles aus der Energiestadt»

Anstossfinanzierung für erneuerbare Energien

Seit diesem Jahr bietet die Gemeinde Moosseedorf zusätzliche Anreize (zum Förderprogramm Kanton Bern), um auf erneuerbare Energien umzusteigen. Folgende Massnahmen werden unterstützt:

Ersatz von Elektroheizungen und Ölheizungen mit erneuerbaren Energien mit CHF 3'000.-

Falls sie ihre Elektro- oder Ölheizung ersetzen, erhalten sie diesen Betrag zusätzlich zu den kantonalen Beiträgen von aktuell CHF 10'000.-. Die Unterlagen, welche für den Kanton eingereicht werden müssen, reichen auch für den Antrag an die Gemeinde. Es werden nur Beiträge gesprochen, sofern die Anlage mindestens 10 Jahre alt ist.

Ersatz eines Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler mit CHF 1'000.-

Ist ihr Elektroboiler älter als 10 Jahre, können Sie diesen Beitrag beantragen. Bitte beachten Sie, dass der direkte Ersatz eines Elektroboilers mit einem Elektroboiler nach kantonalen Energieverordnung in den meisten Fällen sowieso verboten ist.

Anschluss an Wärmenetze mit erneuerbaren Energien mit CHF 3'000.-

Schliessen Sie ihr Gebäude an ein Wärmenetz mit Wärme-herstellung aus erneuerbaren Energien an, leistet die Gemeinde auch hier einen Beitrag zusätzlich zu den kantonalen Beiträgen von aktuell CHF 10'000.-. Die Unterlagen, welche für den Kanton eingereicht werden müssen, reichen auch für den Antrag an die Gemeinde. Auch hier muss die alte Anlage mindestens 10 Jahre alt sein.

Erstellen einer neuen Photovoltaikanlage > 5kW mit CHF 2'000.-

Dieser Betrag wird zusätzlich zu den Beiträgen des Bundes geleistet. Aktuell erhalten Sie für eine aufgebaute Anlage einen Grundbeitrag von CHF 1'000.- und CHF 340.- pro kWp von



Photovoltaik Anlage (©Fengari AG)

der pronovo. Für z.B. eine 6 kWp erhalten Sie also total CHF 5'040.- von Bund und Gemeinde.

Installation eines Batteriespeichers >3kWh mit CHF 1'500.-

Batteriespeicher werden momentan weder durch den Bund noch den Kanton gefördert. Sie müssen zusätzlich zum Beitragsgesuch nur die Auftragsbestätigung und das Datenblatt des Speichers einreichen.

Falls Sie die Wärmeherzeugung auf erneuerbare Energien umstellen oder eine Photovoltaikanlage installieren, können sie bei gleichzeitig erfolgenden Massnahmen auf weitere Unterstützung zählen:

- Ersatz aller Fenster (Dreifachverglasung)
- Fassadenisolation nach Energiegesetz
- Isolation gesamter Kellerdecke nach Energiegesetz
- Isolation gesamter Estrich nach Energiegesetz

Innerhalb von 5 Jahren darf nur ein Gesuch eingereicht werden und der Höchstbetrag pro Gesuch beträgt CHF 5'000.-.

Alle Details stehen hier zur Verfügung:
<https://www.moosseedorf.ch/de/umwelt/anstossfinanzierung/>
<https://www.be.ch/energiefoerderung>
<https://pronovo.ch/de/foerdermittel/einmalverguetung-eiv/>

*Fachkommission Energie Moosseedorf,
Roland Lüthi*



Wärmepumpe mit Speichern (©Fengari AG)

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr



**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf
Kreis Moosseedorf**

www.kige.ch

Pfarramt: 031 859 03 73

Kirchgemeinde Münchenbuchsee- Moosseedorf in Zeiten von COVID-19

Am 16. März 2020 hat sich unser Alltag grundlegend verändert. Die damals vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen waren auch für unser kirchliches Leben einschneidend. In den vergangenen Wochen haben wir verschiedene alternative Angebote entwickelt und für Sie via www.kige.ch und www.jugendpfarramt.ch zugänglich gemacht. Auch in unseren offenen Kirchen fanden und finden Sie Angebote zum Nachdenken und Mitmachen im kleinen Rahmen.

Wann und wie die uns bisher vertraute Normalität wieder in unseren Alltag einkehren wird, lässt sich zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen noch nicht sagen.

Was wir aber sagen können: Wir sind da für Sie - so oder so! Auf unserer Homepage www.kige.ch und www.jugendpfarramt.ch

amt.ch und unseren Schaukästen finden Sie jeweils die aktuellsten Informationen und Neuigkeiten zum kirchlichen Leben und natürlich sind wir per Telefon nach wie vor für Sie erreichbar.

Pfarrteam Münchenbuchsee

Claudia Buhlmann, 031 862 18 25

Christian Hofer, 031 862 05 74

Martin Stüdeli, 031 869 58 39

Dominique Guenin 031 869 02 32

Pfarrteam Moosseedorf

Franziska Bracher, 031 301 47 11

Barbara Ruchti, 031 869 35 13

Wir hoffen, Sie schon bald wieder real und unbeschwert in unseren Kirchen und bei unseren Angeboten begrüssen zu dürfen.

*Mit den besten Segenswünschen,
Ihre Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf*

Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen, um euch teilhaben zu lassen an dieser und jener geistlichen Gabe zu eurer Stärkung, und das heisst: um in eurer Mitte gemeinsam mit euch ermutigt zu werden durch unseren gemeinsamen Glauben, den euren wie den meinen.

Römer 1, 11-12

Freitag, 11. Sept.
Openair Kino
Kinder Disco
0- Bar & U- Bar
Und vieles mehr...

**Kinder- und Jugendfest
Moosseedorf
Freitag - Samstag/
11.- 12. September 2020**

Samstag, 12. Sept.
Lupinentheater
Schminken & Frisieren
Basteln
Spielenachmittag
Secret Room
0- Bar & U- Bar

WO: Kirchgemeindehaus, rekja,
Passepartout, Unterführung
Bernstr., Max- Bill Platz

Samuel Krämer
076 423 61 09
samuel.kraemer@rekja.ch

Weitere Infos folgen...

rekja kultur@moosseedorf

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf

ELTERNVEREIN
MOOSSEEDORF

Elternrat

schule moosseedorf

club alive



Sozialdemokratische Partei

Gemeindepräsidium- und Gemeinderatswahlen 2020: Unsere Kandidierenden aus dem Dorf und für das Dorf

Am 29. November finden in Moosseedorf die Gemeinderatswahlen statt. Die SP Moosseedorf hat Anfang April über den Korrespondenzweg ihren Kandidaten für das Gemeindepräsidium und ihre Kandidierenden für den Gemeinderat nominiert. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Stefan Meier einen politisch äusserst erfahrenen, in der Gemeinde bestens verankerten und sowohl fachlich wie auch sozial sehr kompetenten und integren Kandidaten für das Amt des Gemeindepräsidenten aufstellen und zur Wahl empfehlen dürfen.

Stefan Meier, Jg. 1960, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern ist in Moosseedorf in einem politisch und gewerkschaftlich engagierten Elternhaus aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Er ist stolz in die Fussstapfen seines Vaters, eines langjährigen SP-Mitglieds, zu treten und seinem Dorf «etwas zurückzugeben», wie er sagt. Dabei hat

er viel Respekt für das Amt, möchte sich aber gern der Herausforderung stellen: «Ich möchte ein ebenso guter Präsident sein wie der aktuelle, aber auf meine eigene Art».

Seine menschlichen und fachlichen (Führungs-) Qualitäten haben Stefan Meier als Person, Ehemann, Vater und Freund, für seine Arbeit als Produktionsleiter einer Lüftungsspenglerei und für die politische Tätigkeit gerüstet.

Durch seine langjährige Erfahrung als Gemeinderat mit dem Ressort Planung (zuerst Ressort Öffentliche Sicherheit), die letzten Jahre davon auch als Vize-Gemeindepräsident, ist Stefan Meier in der Region sehr gut vernetzt. Er kennt viele Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte und -rätinnen aus den Nachbarschaften persönlich, ist aber auch mit verschiedenen regionalen und kantonalen Ämtern und Behörden wie auch Gewerbe bestens vernetzt. So vertritt er Moosseedorf z.B. in der Kerngruppe Autobahnausbau A1 Grauholz. Seit einigen Jahren durfte er die Gemeinde auch an der GV der RBS vertreten und konnte dadurch gute Kontakte zur Direktion der RBS aufbauen. Vor seinem Amt und Aufgaben als Gemeinderat konnte er seine Kompetenzen als Elternratspräsident, in der Schulkommission, als Präsident des Kleinklassen-Verbands sowie in der Präsidialkommission einbringen und dabei ebenfalls wichtige Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen.



Auch bei seinen Hobbys: Gärtnern und Schlagzeug spielen beweist Stefan Meier seine geschickte und ruhige Hand, sein offenes Ohr und sein Takt- und Harmoniegefühl



... wir machen Badträume wahr



Bäder · Sanitär · Heizung · Spenglerei
 Leu Haustech AG
 Laupenackerstrasse 56
 3302 Moosseedorf
 Telefon 031 850 15 50
 www.leu-haustech.ch

Haben Sie Fragen an Stefan Meier? Gerne steht er Ihnen unter stefme@bluewin.ch zur Verfügung. Sofern es die Corona-Situation erlaubt, bietet sich für die Öffentlichkeit auch die Gelegenheit, ihn beim öffentlichen SP-Bräteln, an der Moossee-Velobörse, am biodiversen Spaziergang durch die Gemeinde (Informationen folgen) und am Begegnungsabend vom 30.10. kennen zu lernen.

Auf der Gemeinderatsliste der SP Moosseedorf kandidieren neben Stefan Meier auch Brigitte Hufschmid (SP), Christa Elisabeth Kolden-Baumgartner (parteilos) und Beat Eckstein (SP) für den Gemeinderat. Drei weitere Persönlichkeiten, divers und einzigartig wie unsere Gemeinde, die motiviert und bestens gerüstet sind für das anspruchsvolle Amt als Gemeinderat bzw. -rätin. Gerne möchten wir auch sie kurz vorstellen:

Coiffure Antonella

**Prix spécial AVS à votre domicile
 Prezzo AVS speciale a vostro domicilio
 Precio AVS especial a vuestro domicilio**
 Mattstettenstrasse 12 • 3322 Urtenen-Schönbühl
 T 031 859 13 92 • N 079 284 13 98

Brigitte Hufschmid, Jg. 1965, verheiratet, ist Mutter von vier erwachsenen Kindern. Sie hat eine kaufmännische Ausbildung und lebt seit 1996 in Moosseedorf. Sie kennt unsere Gemeinde bestens, ist gut vernetzt und in verschiedenen Gremien aktiv, aktuell als Vizepräsidentin der Bildungskommission. Sie ist sich gewohnt, Probleme aktiv anzupacken und im Team nach Lösungen zu suchen. Sie reist gerne und liebt Besuche von Theater, Konzerten und Musicals. Wichtig sind ihr auch ihre beiden Hunde, mit denen sie täglich unterwegs ist.



Ihre Energie, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit ihren Hunden zeichnen Brigitte Hufschmid auch im Team und im Umgang mit Menschen aus



Als aktive Karatesportlerin ist Christa Kolden-Baumgartner nicht nur körperlich, sondern auch geistig beweglich, belastbar und fokussiert

Christa Elisabeth Kolden-Baumgartner, Jg. 1979, verheiratet, ist Mutter von 3 Kindern. Die ausgebildete Damencoiffeuse hat sich stetig weiterentwickelt und engagiert sich nun als persönliche Assistentin des norwegischen Botschafters. Sie will sich für die Gemeinde einsetzen, in der sie lebt und schätzt es, dass sie schon von vielen Initiativen der SP profitieren konnte. Die sozialen Strukturen waren auch ein Grund, weshalb sie und ihre Familie nach Moosseedorf umgezogen sind. Ihre Familiensprache ist Norwegisch. Daneben spricht sie

Deutsch, Französisch und Englisch und ist gerade am Italienisch lernen.

Beat Eckstein, Jg. 1967, verheiratet, Vater eines Sohnes, arbeitet als Einsatzleiter im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, in der internationalen Polizeikooperation. Er war langjähriges Mitglied der Bildungskommission. Mitbestimmung in Angelegenheiten, welche sein Umfeld in Moosseedorf betreffen, ist ihm wichtig. Gemeinsam nach tragbaren Lösungen zu suchen und dabei auf Gerechtigkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit zu achten. Er will die sozialen, ökologischen und menschlichen Grundwerte der SP im Gemeinderat vertreten.



Als Golfspieler besitzt Beat Eckstein Ruhe und Gelassenheit, aber auch Scharf- und Weitsicht sowie den Ehrgeiz, sich ständig weiterzuentwickeln

Bericht: Vorstand SP Moosseedorf



Überall für alle

SPITEX

Grauholz

Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen die folgenden Leistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Spezialisierte Pflege
 - Psychiatriepflege
 - Demenzpflege
 - Palliativpflege
 - Wundbehandlungen
 - Medizinische und nichtmedizinische Fusspflege
 - 7x24-h-Pikett
- ✓ Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- ✓ Ergänzende Angebote
 - Mahlzeitendienst
 - Angehörigenberatung
 - SPITEX-24-h-Notrufsystem mit SPITEX-Bereitschaft

SPITEX Grauholz

Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 20 85

info@spitex-grauholz.ch
www.spitex-grauholz.ch



HILFE UND PFLEGE, DIE ANKOMMT



Fordern und Fördern

Jedes Jahr treten Kinder in den Kindergarten ein, welche leider über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen. Auch viele Familien verstehen die Informationen der Schule, welche die Kinder nach Hause bringen, nicht oder unvollständig. Viele Gemeindeinformationen werden nicht verstanden und daher auch nicht befolgt. Auch bei der Arbeit ist die deutsche Sprache der Schlüssel zur Anstellung. Personen ohne Deutschkenntnisse sind weder durch den Sozialdienst noch durch das RAV im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Bei Flüchtlingen bezahlt der Bund die Sozialhilfekosten für die ersten 5 Jahre, anschliessend müssen dies die Gemeinden übernehmen. Diese 5 Jahre sind seit der Flüchtlingskrise 2015 abgelaufen. In den nächsten Jahren muss die Gemeinde demzufolge mit steigenden Sozialhilfebeiträgen rechnen. Die Gemeinde hat daher grosses Interesse, dass alle Bewohner über genügend Deutschkenntnisse verfügen, um am sozialen Leben, auf dem Arbeitsmarkt und am Bildungswesen teilzunehmen.

Der Kanton Bern verfügt seit dem 1.1.2019 über ein überarbeitetes Ausländer- und Integrationsgesetz, welches unter anderem die Rechte und Pflichten der Gemeinde, aber auch der Migrantinnen und Migranten regelt. Seit der Einführung der Gemeindeordnung 2004 wird eine Kernaufgabe der Kommission Präsidiales wie folgt definiert: «Konzept und Projektkoordination im Bereich der Integration der ausländischen Bevölkerung». Dieselbe Kommission ist auch zuständig für die Festlegung der strategischen Ziele in diesem Bereich.

Leider existieren bis heute weder strategische Ziele noch ein Konzept. Ein umfassendes Konzept ist dringend notwendig. Als Motto schlagen wir vor: «Fördern und Fordern».

*Bericht: Roland Lüthi,
Präsident glp Moosseedorf*



**Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit**

rekja Moosseedorf

Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf
Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
Mittwoch + Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
www.rekja.ch



KMU-Unterstützungspaket in Zeiten von Corona

Mit unserem KMU-Unterstützungspaket bieten wir Ihnen pragmatische Lösungen für Sie und Ihr Unternehmen. Dazu gehören finanzielle Unterstützung, Beratung sowie eine Plattform für lokale Selbsthilfe.

Mehr Informationen unter: raiffeisen.ch/kmuunterstuetzung

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Grauholz

Urtenen-Schönbühl



GEMEINDE
urtenenschönbühl

aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung

Die für 26. Mai geplante Gemeindeversammlung ist auf Grund der ausserordentlichen Lage auf den Herbst verschoben worden. Als nächste GV-Termine sind der 15. September und der 7. Dezember 2020 angesetzt.

Die Gemeindewahlen finden am 29. November 2020 statt.

Gemeinderechnung mit Ertragsüberschuss

Die Gemeinderechnung 2019 schliesst um über eine Million Franken besser ab als budgetiert, beim Allgemeinen Haushalt sind es rund 0,86 Mio Franken. Hauptgründe sind Einsparungen bei den Abschreibungen und Zinsen als Folge tieferer Investitionstätigkeit, ein deutlich tieferer Beitrag beim Lastenausgleich Sozialhilfe, Mehrerträge bei den Vermögensgewinnsteuern sowie Einsparungen beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand. In der Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt) resultiert bei einem Gesamtaufwand von 33,428 Mio Franken und Gesamtertrag von 33,902 Mio Franken statt des budgetierten Defizits von 556'640 Franken ein Ertragsüberschuss von 474'404 Franken.

Günstige Kreditabrechnung

Die Abrechnung für die Schulraumerweiterung Neubau Umbau Lee 4 und Erweiterung Tagesschule schliesst mit Fr. 7'527'526.– sehr erfreulich ab. Die Urnengemeinde bewilligte am 5. Juni 2016 einen Verpflichtungskredit von Fr. 9'441'000.–. Die Einsparung und Kreditunterschreitung beträgt damit Fr. 1'913'473.–.

Solothurnstrasse Ersatz Deckbelag mit Ampel

Der Kanton Bern ersetzt im Abschnitt zwischen Dorfeingang und der Schulhaus-/ Mattstettenstrasse den alten Belag mit einem neuen, lärmindernden Deckbelag. Während den Sommerferien wird für die Verkehrssicherheit eine Lichtsignalanlage beim Fussgängerstreifen eingebaut. Auf der Baustelle Ende Mai bis ca. Ende Juli wird der Verkehr einseitig mit Lichtsignal oder Verkehrsdienst geregelt.

Sozialdienst

Die Stellvertretung der Leitung des Sozialdienstes übernimmt Simon Lanz.

Im Bereich Administration wurde eine Stellenaufstockung bewilligt und Frau Léonie Dürig aus Burgdorf befristet angestellt, sie wird das Team ab 1. Juni 2020 ergänzen.

Altes Schulhaus

Gemäss neuen Schülerzahlen zeichnet sich ab dem Schuljahr 2021/22 der Bedarf nach einem zusätzlichen Kindergarten ab. Die Gemeinde lässt für das alte Schulhaus ein Vorprojekt erstellen zur Überprüfung der Platzbedürfnisse im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss für einen Kindergarten, Raum Spielgruppe und Räume Jugendarbeit mit Lifterschliessung. Die Bewilligung der geschätzten Bausumme für eine Renovation mit Umbau von rund 1.6 Mio Franken liegt bei der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Dezember.

Kreisel Platane

Nach der Umgestaltung von zwei Kreiseln letztes Jahr wird auch der Kreisel auf der Platanenkreuzung im gleichen Rahmen umgestaltet. Der Gemeinderat hat die Ausführung mit dem nötigen Budgetkredit bewilligt.

aus der Verwaltung

Dienstjubiläen

Am 31. Mai 2020 konnte Sasa Pantelic vom Team Werkhof sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Am 1. Juli 2020 begeht Manuela Niffenegger von der Präsidialabteilung ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Die Gemeinde gratuliert ihren beiden Mitarbeitenden herzlich, dankt für den grossen Einsatz und ihre Treue und wünscht für die weitere Zukunft viel Glück, gute Gesundheit und Wohlergehen.

Verkehrsmanagement Region Bern Nord

Das Verkehrsmanagement Region Bern Nord wird sichtbar

An verschiedenen Stellen im Strassennetz der Region Bern Nord sind in den letzten Monaten Schleifen in den Belag eingebaut worden. Sie ermöglichen automatische Verkehrszählungen, welche für die richtige Steuerung des künftigen Verkehrsmanagements wichtig sind. Der Bau von Dauerzählstellen ist das erste sichtbare Zeichen des Projekts «Verkehrsmanagement Region Bern Nord». Insgesamt werden 13 neue permanente Zählstellen eingerichtet.

Mit dem Projekt «Verkehrsmanagement Region Bern Nord» will das kantonale Tiefbauamt sicherstellen, dass der Verkehr auf den Strassen im Norden der Agglomeration Bern besser und sicherer fliesst: Weniger Stau in den Ortszentren, weniger Zeitverlust für Bus und Postauto. Anstatt die Strassen auszubauen, soll der Verkehr mit betrieblichen Massnahmen beeinflusst werden. Dazu dienen Lichtsignalanlagen an den Ortsrändern zur Dosierung des Verkehrs, die Bevorzugung von Bus und Postauto sowie Verkehrs-Informationstafeln mit Hinweisen zu Reisezeiten. Die Inbetriebnahme des Systems ist im Jahr 2021 vorgesehen.

Weitere Informationen unter: www.bve.be.ch/vm-region-bern-nord. Hier kann auch ein Newsletter abonniert werden.

So wird eine Zählerschleife in den Belag eingebaut

Baulich besteht eine Dauerzählstelle aus vier Induktionsschleifen, die in beiden Fahrrichtungen in den Strassenbelag eingebaut werden. Ein Zählgerät in einem Steuerschrank neben der Strasse sendet die Daten dann über eine mobile Funkverbindung an einen zentralen Rechner. Die vier Induktionsschleifen können mehr als nur den Verkehr zählen. Sie unterscheiden nicht nur zehn verschiedene Arten von Fahrzeugen (z. B. mehrachsige Lastwagen, Lieferwagen, Autos mit und ohne Anhänger), sondern dank der Doppelschleife auch deren Geschwindigkeit.



Schritt 1: In den Strassenbelag werden Schlitze gefräst



Schritt 2: In die Schlitze wird Kupferdraht eingelegt. Es braucht pro Schleife vier Windungen, damit ein Magnetfeld entsteht



Schritt 3: Die Schlitze werden mit heissem Bitumen wieder vergossen. (Bilder: Hadomatic)

«Verkehrsmanagement ist eine gute Sache»

In Urtenen-Schönbühl ist der Verkehr allgegenwärtig. Die Gemeinde leidet seit Jahrzehnten unter grossen Verkehrsbelastungen. Vom Verkehrsmanagement Region Bern Nord erhofft sich Gemeindepräsident Heinz Nussbaum viel, warnt aber auch vor falschen Erwartungen.

Urtenen-Schönbühl ist ein Verkehrsknotenpunkt: Hier treffen drei stark befahrene Kantonsstrassen (Richtung Solothurn, Burgdorf und Lyss) und zwei Autobahnen (A1 und A6) aufeinander. Zwei Bahnlinien durchqueren die Gemeinde. Die sich in unmittelbarer Nähe befindenden Einkaufszentren (Shoppyland, OBI, Coop), die Logistikbetriebe der Migros Aare, Interdiscount Jegenstorf und der Waffenplatz Sand

führen zu einem grossen Verkehrsaufkommen. Die verstopften Strassen belasten die Gemeinde mit Lärm und Abgasen und verursachen Verspätungen im öffentlichen Verkehr. Kein Wunder, dass die Verkehrssituation bereits seit Jahrzehnten Gegenstand von Abklärungen, Besprechungen und Projekten ist. So konnte im Rahmen der Entflechtung Schiene/Strasse am 28. Mai 1999 der Strassentunnel in Urtenen-Schönbühl eröffnet werden.



Heinz Nussbaum,
Gemeinderatspräsident
Urtenen-Schönbühl

Urtenen-Schönbühl ist überzeugt vom Projekt

Die im Jahr 2005 erarbeitete Korridorstudie Bern-Nord bildet eine wichtige Grundlage für das Pilotprojekt Verkehrsmanagement Region Bern Nord. Der Gemeinderat hat den Handlungsbedarf erkannt und bereits 2011 gegenüber dem Tiefbauamt des Kantons Bern eine positive Stellungnahme zum Projekt abgegeben. Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl unterstützt die Zielsetzungen des Projekts:

- erhöhte Zuverlässigkeit des ÖV (Anschlussicherung)
- verträgliche und stetige Abwicklung des Strassenverkehrs
- optimale Nutzung der vorhandenen Strassenkapazitäten
- besser planbare Reisezeit mit dem Auto
- weniger Ausweichverkehr durch die Wohnquartiere
- mehr Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr

Mit den in der Gemeinde Urtenen-Schönbühl geplanten Massnahmen ergeben sich Chancen, die hohen Verkehrsbelastungen auf den innerörtlichen Kantonsstrassen besser zu koordinieren. Durch die Steuerung mittels Lichtsignalanlagen wird der Verkehrsfluss im Ortskern der Gemeinde gewährleistet. Der Gemeinderat ist von der Wirksamkeit der Massnahmen überzeugt und unterstützt deshalb das Projekt weiterhin.

Was dürfen wir vom Verkehrsmanagement erwarten?

Die Verkehrsbelastung in der Gemeinde ist hoch und wird vermutlich noch weiter zunehmen. Dementsprechend gross sind auch die Erwartungen an das Verkehrsmanagementprojekt. Wir versprechen uns eine Verbesserung der Gesamtsituation, was im Einzelnen bedeutet:

- Weniger Staus und besserer Verkehrsfluss im Innerortsbereich, dadurch auch weniger Lärm und Abgase
- Keine blockierten Kreisel und Tunnelportale, dadurch grössere Sicherheit und freie Fahrt für Blaulichtorganisationen
- Zuverlässige ÖV-Verbindungen auch bei starkem Verkehrsaufkommen (Buslinie 38)
- Der Transitverkehr bleibt auf den Nationalstrassen, das Ausweichen auf die (bereits überlasteten) Kantonsstrassen verliert an Attraktivität
- Durch die regionale Zusammenarbeit können die Organisation und die Finanzierung des Verkehrsmanagement sichergestellt werden
- Mit gezielten Messungen und Wirkungsanalysen gewinnen wir bessere Erkenntnisse über das zeitliche und örtliche Verkehrsaufkommen.

Besondere Anliegen und Ängste

Jede Veränderung kann Ängste, Verunsicherung, aber auch Hoffnungen wecken. Ich finde es deshalb wichtig, dass wir gegenüber dem Pilotprojekt realistisch bleiben:

- Das Verkehrsmanagement Region Bern Nord wird nicht zu weniger Verkehr führen und es können nicht alle Probleme gelöst werden.
- Für eine bessere Verkehrssicherheit für Zufussgehende und Velofahrende braucht es auch in Zukunft noch zusätzliche Massnahmen. So u. a. die Sanierung und Sicherung von Fussgängerstreifen (Mittelinseln, LSA) oder die Optimierung des Radwegnetzes.
- Mit geeigneten Massnahmen muss dem drohenden Schleichverkehr auf Nebenstrassen und in Wohnquartieren begegnet werden. Die heiklen Stellen sind erkannt und es werden verschiedene Lösungen geprüft (u. a. Durchfahrtsbeschränkungen, Fahrverbote)

Nach jahrelanger Vorbereitungs- und Planungsarbeit und vielen Diskussionen warten wir gespannt und mit grossem Interesse auf die Umsetzung und insbesondere auf die Wirkung des Verkehrsmanagements Region Bern Nord.

*Beitrag: Mark Egger,
für Tiefbauamt des Kantons Bern*



Antolin – Lesequiz für Kids



Bücher lesen und Punkte sammeln:

Auf www.antolin.ch kannst du Punkte sammeln. Lies Bücher und beantworte Fragen dazu. Du bekommst als Belohnung von uns:

Für 1000 Punkte: eine Urkunde

Für 3000 Punkte: eine DVD-Gratisausleihe

Für 5000 Punkte: einen Büchergutschein

Zum Mitmachen brauchst du von uns ein Kennwort. Ein Anmeldeformular erhältst du in der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl. Viel Spass beim Lesen und Fragen beantworten!

U.SCHEIDEGGER

Bestattungsdienst

Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl

Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare
Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

Tag und Nacht

031 859 43 92, 031 332 40 50



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
JEGENSTORF URTENEN

Wandergruppe 60+: Besichtigung swisstopo in Wabern

Am 23. Januar versammelten sich 33 Interessierte zum Besuch der swisstopo des Bundesamtes für Landestopografie in Wabern. Nach der Begrüssung um 13:30 Uhr begann das Programm mit einer mündlichen, halbstündigen Einführung. Das Referat enthielt folgende Themen, erster Teil: Geodaten online betrachten, vom Gelände zu den Daten, Verlagsprodukte swisstopo; zweiter Teil (Einblick in die Produktion): Druckerei, Landesgeologie, Kartografie.

Nach der Einführung wurde uns der Kurzfilm «Von der Topografie zu Geodaten» vorgeführt. Dort werden die verschiedenen Schritte der Geodatenproduktion aufgezeigt: die Aufnahme der Luftbilder, die Nachführung digitaler Geländemodelle, die Herstellung von Orthofotos (verzerrungsfreie und massstabgetreue Abbildungen der Erdoberfläche) sowie den Aufbau und die Nachführung des dreidimensionalen Landschaftsmodells TLM. Der Film zeigt die Ableitung weiterer Produkte, den Datenaustausch sowie die Datenerhaltung und -archivierung auf.

Danach wurde die Applikation «Swiss Map Mobile» vorgestellt: die ganze Schweiz auf dem Smartphone und Tablet – mit grossem Funktionsumfang: «Von der Übersichtskarte zoomen Sie stufenlos bis zur detaillierten topografischen Karte. Finden Sie mit der Namenssuche sofort den gewünschten Ort. Mit der Positionsanzeige und der Moving Map-Funktion sind Sie unterwegs jederzeit über Ihren Standort informiert. Dank der Trackingfunktion können Sie nach dem Ausflug ihre Route auf der Karte anzeigen, ein Höhenprofil erstellen oder den Track exportieren.»

Ebenfalls kurz vorgestellt wurde «map.geo.admin.ch». Die Karten der Schweiz in ungeahnt zahlreichen Darstellungen. Der Geokatalog mit: Grundlagen und Planung, Natur und Umwelt, Bevölkerung und Wirtschaft. Die dargestellten Karten: Wanderwege, öV-Haltestellen, Gebäude- und Wohnungsregister. Das Tollste finde ich die Kartenwerke mit der Zeitreise: Man kann jährliche Kartenausschnitte ab dem Jahr 1844 bis heute betrachten und zum Beispiel erkennen, dass der heutige Moossee vom «Moss Seedorfer See» (1845) über «Seedorfsee» und ab 1930 Moossee genannt wurde.

Danach wurden wir in drei Gruppen durch die verschiedenen Abteilungen geführt. Zuerst konnten wir die grossen Falz-, Zwei- und Vierfarben-Druckmaschinen besichtigen. Es kommt vor, dass Karten in 16 Farben gedruckt werden! Zukünftig kann jedermann einen Kartenausschnitt wählen und dann ausdrucken lassen, auch wenn man nur ein Exemplar braucht. In der Kartografie werden Riesenmengen an Daten verarbeitet. Damit die Karten gut lesbar werden, müssen viele Anpassungen manuell am PC erledigt werden. Zum Beispiel werden Bäume versetzt oder gelöscht, Strassenverläufe korrigiert oder Gebäude minim geschoben – und das jeweils in drei Massstäben. In der Abteilung Geologie wird über die Gesteinsformationen der Schweiz informiert. Eine wichtige Frage ist immer noch, in welchem Gestein man die radioaktiven Abfälle in der Schweiz entsorgen könnte.

In jeder Abteilung erhielten wir von Fachleuten viele aufschlussreiche Informationen. Fragen wurden von den jeweiligen Fachleuten erklärt. Zum Schluss, um 16:30 Uhr, durften alle ein Geschenk mitnehmen, natürlich Top-Kartenmaterial der swisstopo.

Nach der Verabschiedung und einem grossen Dank an die Wissensvermittler der swisstopo genehmigten sich danach die meisten ein wärmendes Getränk in der PastaBar. Ebenfalls ein herzlicher Dank für die gute Idee und die tadellose Organisation geht an die Verantwortlichen der Reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf Urtenen

Text und Foto: Urs Beck



Die Wandergruppe 60+ der reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen in der swisstopo in Wabern bei Bern



Schweizerische Volkspartei

Gemeindewahlen Sonntag, 29. November 2020

Seit dem Einzug von «Corona» in diesem Frühjahr hat sich das Leben für alle verändert. Diese Veränderungen zwingen uns zu Anpassungen. Diese neue Situation wird auch Auswirkungen auf die Gemeindewahlen haben. Die «Corona Krise» erschwert auch unsere Arbeit bei den Wahlvorbereitungen für die Gemeindewahlen vom 29. November 2020.

Für die Mitglieder und Sympathisanten der Sektion SVP Urtenen-Schönbühl Bärswil ist die Gemeinde ihr zu Hause. Das Zuhause steht für Sicherheit, Rückzugsort und Erholung. Aus diesem Grund sind wir mit unserer Gemeinde sehr verbunden. Uns ist das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde wichtig. Angestrebt werden stabile Finanzen, der Erhalt von Arbeitsplätzen, ein breites Grund- und Weiterbildungsangebot, Freizeitangebote und Wohn- und Lebensräume für Jung und Alt.

Die Partei beschäftigt sich grösstenteils mit Aufgaben in kommunalen Angelegenheiten. Dazu gehören die Gemeindewahlen. Alle vier Jahre werden mit den Gemeindewahlen entscheidende Weichen für die Zukunft rund um das Gemeindewesen gestellt. So haben wir die Gemeindewahlen optimal für unsere Partei und unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorzubereiten.

Die Möglichkeit und Chance sich für Anliegen der Bevölkerung, für die Weiterentwicklung der Gemeinde, in Gemeinderat und Kommissionen einzusetzen, unterstreicht die Wichtigkeit der Tätigkeiten in der Gemeindegemeinschaft. Für die anstehende Urnenwahl werden interessierte Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Urtenen-Schönbühl und die Schulkommission der Schulen Grauholz für die Legislaturperiode 2021 – 2024

gesucht. Für Einsitze in Bau- und Betriebskommission, Umwelt- und Planungsschutzkommission sowie Sozialkommission werden geeignete Personen durch die Partei dem Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen.

Wir beobachten die Arbeiten des Gemeinderates, der Kommissionen und der Verwaltung. Gemeindeversammlungen, Entscheide und Vorgehen der Behörde werden im Vorstand und an Parteiversammlungen besprochen und diskutiert. Nötigenfalls tragen wir unsere Anliegen und Bedenken an die zuständigen Stellen.

Zur aktuell laufenden öffentlichen Mitwirkungsaufgabe «Teilrevisi on Ortsplanung 2020 – Räumliches Entwicklungskonzept» wurde parteiintern, von Mitgliedern, vom Gewerbe und Landwirten kritische Bedenken zum Vorgehen angebracht. In der öffentlichen Mitwirkung hat der Vorstand seine Anliegen schriftlich eingereicht. Kritisiert wird insbesondere die Einflussnahme der Planungs- und Umweltschutzkommission. Die Sitzungstermine der Planungs- und Umweltschutzkommission wurden im Jahr 2019 grösstenteils gestrichen. So konnte die Kommission, also die direkte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger, zur Revisi on der Ortsplanung leider zu wenig beitragen. Dieser Missstand wurde dem Gemeinderat unterbereitet. Die Tätigkeit und Einflussnahme der Planungs- und Umweltschutzkommission soll im laufenden Jahr korrigiert werden.

Unsere Investitionen in der EDV der Schule haben sich in der laufenden Corona Krise bereits ausbezahlt. (wichtige Basis und Plattform für Homeschooling).

Unser Zuhause sind unsere Gemeinden. In unserem Zuhause erhalten alle die Möglichkeit, das eigene Zuhause mitzugestalten und sich für Anliegen und Ideen einzubringen. Wichtig ist für uns die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Diese könnte ausgebaut werden. Denken wir zum Beispiel an die unglücklichen Verhältnisse im Strassenverkehr in und um unser Gemeindegebiet.

Mit den Gemeindewahlen vom 29. November 2020 werden die Bürgerinnen und Bürger von Urtenen-Schönbühl Gelegenheit

erhalten, die politische Richtung für die nächsten Jahre zu wählen. Wir sind überzeugt, Ihnen volle Listen mit interessierten und kompetenten Personen zur Wiederwahl oder Wahl präsentieren zu können.

«ZÄHMESTAH FÜR ÜSES DORF – NUME ZÄME GEITS – ZÄME SIE MIR STARCH»
Bei Interesse für die eine oder andere Aufgabe informieren Sie sich bitte direkt beim Präsidenten Jürg Marti, Tel. 076 316 40 82 oder jmmarti@vtxmail.ch oder bei aktuellen Rats- oder Kommissionsmitgliedern. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung bei den Wahlen 2020.

SVP Urtenen-Schönbühl
Bärswil, Der Vorstand

schmid schreiner | hettiswil

Fenster Türen Schränke

Küchen Parkett Innenausbau



T: +41 34 411 15 83

www.jschmid.ch

Zeitvertreib während der Corona Ausgangsbeschränkung für Risikopersonen

Die vom Bundesrat beschlossenen Ausgangsbeschränkungen für die «Risikogruppe über 65 Jahre» heisst: Alte sollten zu Hause bleiben. Es ist ja im eigenen Interesse, dass man sich an diese Weisung hält. Die Einkäufe besorgen die jüngeren Nachbarn oder die Tochter oder der Sohn.

Ich gehöre auch zur «Risikogruppe». Also kommt man praktisch nicht mehr zu den eigenen vier Wänden hinaus. Einmal kommt der Moment, wo einem die Decke auf den Kopf fallen will. Dieser Moment kommt auch, wenn man sich auf verschiedene Art und Weise beschäftigt. Ich habe am PC Filme geschnitten und aufgearbeitet, Musik aufgenommen. Dann habe ich das CB-Funkgerät wieder aktiviert und versucht einige Verbindungen zu machen. Aber auch das ist

sehr zeitaufwändig, da dieses Hobby vom Aussterben bedroht ist. Es ist mir jedoch gelungen einige Verbindungen zu tätigen; sicher mit älteren Funker-Kollegen, die auch zu Hause bleiben müssen und dieselben Gedanken wie ich hatten und sich auf das Funkgerät im Schrank besinnen. Gelesen habe ich auch viel. Auch habe ich einige Begebenheiten,



Biene in der Rapsblüte

die mir wichtig erschienen, aus der Schulzeit und aus meinem Leben aufgeschrieben. (Eine Kostprobe «Schulzeit» ist am Ende des Berichtes).

Das TV-Gerät kam auch nicht zu kurz. Dann habe ich mich im Kochen versucht, aber das mit dem Ragout ist total in die «Hosen» gegangen. Als ich das Fleisch fertig angebraten hatte, rief ich meine Frau zum Essen. Sie fand, dass das Gan-



Fotos sortieren kann in Arbeit ausarten!



Ob wohl noch jemand auf CB-Funk antwortet?

ze recht schnell gegangen sei und fragte, ob ich das Ragout auch gekocht hätte. Ich sagte darauf: «angebraten, nicht gekocht». Die Belehrung kam postwendend und dann habe ich das Ragout noch etwa $\frac{3}{4}$ Stunden gekocht. Von nun an beschränkten sich meine Kochkünste auf das Öffnen von Konservendosen.

Irgendeinmal muss man für ein paar Stunden hinaus. Ich habe die Accus von meinem Fotoapparat aufgeladen, die Fotokamera, das Teleobjektiv, einige Nahaufnahmelinsen, Stativ und einen Stuhl ins Auto gepackt und bin Richtung «Hornusserhäuschen» gefahren. Dort habe ich neben einem blühenden Rapsfeld parkiert und meinen Fotoapparat in Stellung gebracht (Seit den Fahrverboten auf allen Fahrwegen in dieser Region ist mein Fotoradius recht eingeschränkt, da ich mit meinen kaputten Knien leider zu Fuss nicht mehr überall hin-

komme). Also stellte ich das Tele auf eine Rapsblüte ein, setzte mich auf den Stuhl hinter die Kamera und wartete, bis sich eine Biene bequemte, ausgerechnet auf dieser Blüte zu landen. Das kann dauern. Gewartet habe ich etwa 1 $\frac{1}{2}$ Stunde bis es soweit war. Dann muss es schnell gehen, denn



Eine verblühte «Säublume»

der Aufenthalt dauert meist nur einige Sekunden. Es ist mir aufgefallen, dass viel weniger Bienen als die vorhergehenden Jahre fliegen. So vor 5 Jahren hat es in einem solchen Rapsfeld nur so gesummt, jetzt habe ich nur vereinzelte gesehen. OK, es hat dann doch noch geklappt und ich konnte einige Aufnahmen machen. Habe dann auf dem Feldweg noch einige verblühte «Säublumen» gesehen und eine Nahaufnahmelinse aufgeschraubt und einige Grossaufnahmen gemacht. Es ist schon eine spezielle Zeit, auch die Enkelkinder sieht man nur von weitem. Die vierjährige Enkelin hat zur Mutter gesagt «gäu Mamma, we de die Grippe düre isch, gömer de zum Grosi u zum Ätte hinger use ga Brätle». Wann wird das sein?

*Berichte und Fotos:
Urs Tanner*

Der erste Schultag, etwas Schule und Schulreise

In unserer Wohnstube vor dem Kachelofen hat mein Vater ein «Ofenbänkli» gezimmert und die Mutter ein langes Kissens genäht, das dann darauf lag. An den ersten Schultag kann ich mich noch erinnern: ich stand auf dem «Ofenbänkli» und die Mutter hantierte zu meinem Leidwesen, mit einem Waschtüchlein an mir herum. An diesem Tag war sie meines Erachtens besonders gründlich; die Ohren und der Hals mussten zweimal dran glauben, so nun habe ich «geglänzt». Ein Leibchen und irgendein Pullover wurden mir über den Kopf gezogen. Nicht zu vergessen das «Gschtäutli», wo die Strümpfe daran hinaufgehängt wurden. Es sah aus, als hätte man Strapse an. Die kurzen Hosen wurden mit einem ledernen «Gschirli» mit Trägern und Gurt befestigt. Wahnsinnig bequem. An der Hand von meiner Mutter ging es durchs Oberdorf dem Schulhaus entgegen. Es war beruhigend auch andere Kinder auf diesem «Leidensweg» zu sehen. Was wird uns in dieser grossen «Hütte» (Altes Schulhaus) wohl erwarten. Ich ahnte nichts Gutes. Meine Lehrerin hiess Fräulein Frieda Karrer. Sie war im besten Alter – das habe ich aber damals noch nicht gewusst. Wie dieser Tag abgelaufen ist, kann ich heute nicht mehr sagen. Aber eines weiss ich noch: irgendwann hatten sich die Mütter, unter Fluten von Tränen, von ihren Kindern verabschiedet. Wir waren nun dem Schicksal auf Biegen und Brechen ausgeliefert. An den Pulten fanden immer zwei Kinder Platz, natürlich Mädchen und Knaben streng getrennt. Es ist schon eine lange Zeit her seit diesem Tag und ich weiss nicht mehr, mit welchem Leidensgenossen ich am Pult sass. Schon bald habe ich bemerkt, dass die «liebe» Lehrerin mit zwei verschieden langen Ellen gemessen hat. Arme Arbeiterkinder hatten lange nicht dieselben Chancen wie die Bauernsöhne und -töchter unter uns. Diese konnten ab und zu wenn zu Hause «Gmetzget isch worde» ein Körbchen mit gut duftenden Würsten und einer Speckseite in die Schule mitbringen. Meine Eltern mussten das alles kaufen und zum Verschenken hatten wir nichts.

Fräulein Karrer hat auch ein sogenanntes «Kreuzchensystem» für gute Leistungen geführt. Diese Kreuzchen waren Striche hinter jedem Namen, für nicht gute Leistungen gab es «Härdöpfle», also kleine Kreise. Am Samstag, in der letzten Stunde vor der Geschichte, die vorgelesen wurde, kam die Stunde der «Abrechnung». Auch wir hatten in der Klasse solche, die in der Woche ganze Zeilen von «Kreuzchen» sammeln konnten. Das hat dann am Samstag etwa so getönt: «Der Ueli het wieder 25 Chrüzli u der Urs ma

fasch mit söfu Härdöpfle noche, i mase gar nid zeue.» Ueli und ich sind später trotz dieser «Kreuzligeschichte» sehr gute Freunde geworden und haben auch nach unseren Ausbildungen viel gemeinsam erlebt. Zwei Jahre hat der Leidensweg bei Fräulein Karrer gedauert.

Das von der Schulmilch darf ich nicht vergessen. Von zu Hause brachte man eine Tasse und ein Tüchlein mit. In der Pause wurde im Winter Milch ausgeschenkt. Die älteren Schüler mussten diese in der Käserei bei Leu's holen. Im Kochschulzimmer wurde die Milch dann erwärmt und dann auf die Schulzimmer verteilt. Da standen wir in einer Eimerkolonne mit der Tasse in der Hand vor dem Kessi und die Lehrerin schöpfte mit einer Kelle das warme Weiss in unsere Tassen. Auch da waren gewisse Unterschiede zu bemerken, bekamen doch einige ein zweites Mal Milch und bei den andern hiess es: «Du hast in der Stunde zu viel geschwätzt, du bekommst keine Milch mehr.» Ob die Eltern damals für die Milch bezahlen mussten oder ob die Gemeinde das bezahlt hat, weiss ich heute nicht mehr. Eines weiss ich aber: wenn man als Kind solche Ungerechtigkeiten einstecken muss, ist das nicht so einfach zu verarbeiten. Ich habe zum Verarbeiten dieses «Traumas» deswegen aber keine Drogen oder Psychiater gebraucht.

Die Schulreise war natürlich immer ein Highlight. Im ersten Jahr besuchten wir das Tavel-Denkmal auf dem Längenberg. Das Interesse war bei mir eher bescheiden, da ich diesen Tavel ja sowieso nicht kannte. Soweit ich mich noch erinnern kann, sind wir mit dem Postauto gefahren und haben dann noch eine Strecke zu Fuss zurückgelegt. Von wo wir marschiert sind, kann ich heute mit dem besten Willen nicht mehr sagen. Es war die erste Schulreise und sie liegt schon einige Jahre zurück.

In der zweiten Klasse ging es schon etwas weiter: auf die St. Petersinsel. Wir legten mit dem Schiff von Biel her kommend in Erlach an. Auf dem Pilgerweg wanderten wir in Richtung Ende der Halbinsel. Im Restaurant waren für uns Tische zum Essen reserviert. Es gab «Chirschichueche mit Steine». Das mundete unserem Bernhard gar nicht und er schmiss das Stück Kuchen in einen nahegelegenen Busch. Eine «Schulkameradin» wusste damals nichts Besseres, als das der Lehrerin «ga z Rätsche», worauf der Schuldige eine «Ohrfeige» kassierte. Sonst verlief die Schulreise eher ruhig, kamen doch damals auch noch die Mütter mit.

Bericht: Urs Tanner



Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Urtenen-Schönbühl

Solothurnstrasse 44
3322 Urtenen-Schönbühl • Tel. 076 683 61 09
urtenen-schoenbuehl@rekja.ch • www.rekja.ch
Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

H.U. Kobel AG
Mulden
Entsorgungen
Transporte
Mattstetten – Schönbühl
Münchenbuchsee
031 859 03 26
www.kobel-transporte.ch

Herzlich Willkommen zu Hause im



Ihre Gastgeber seit sechs Generationen

Familie Gerber-Eckert-Kiener

www.gasthof-schoenbuehl.ch

031 859 69 69

«am moossee» TERMINE 2020

Nr.	Erscheint	Termin*
4/20	04.08.	03.07.
5/20	22.09.	21.08.
6/20	17.11.	16.10.

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion «am moossee»

Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Fax: 031 859 12 29
Mail: ammoossee@gmx.ch

Fotos im «am moossee»

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Fotos illustrieren.

Damit Ihre Fotos im «am moossee» auch richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Speichern Sie die **Bilder immer separat als Bilddatei** (jpg, tif) ab und **nie nur im Word-Dokument**
- Schreiben Sie zu jedem Bild eine Legende (Infokopien zu den Legenden im Word sind willkommen für eine sichere Zuordnung)
- Senden Sie uns die Fotos immer unbearbeitet und verwenden Sie beim Fotografieren mit Digitalkamera eine möglichst hohe Auflösung
- Verwenden Sie keine vom Internet heruntergeladenen Bilder. Diese haben für den Druck eine ungenügende Auflösung und sind oft urheberrechtlich geschützt.
- Gerne nehmen wir natürlich auch weiterhin Papierbilder an. Die Egli Druck AG stellt sicher, dass die Fotos fachgerecht eingescannt werden. Selbstverständlich erhalten Sie diese wieder zurück.



LED-Lampen leuchten effizienter
und umweltfreundlicher als Energie-
sparlampen.



European Energy Award

www.energiestadt.ch

Störche auf einem Kamin in Urtenen

Ein Bekannter hat mich angerufen, bei Paul Aeberhard habe es 4 Störche auf dem Dach. Natürlich habe ich sofort meine Kamera und das Teleobjektiv eingepackt und bin zum Schauplatz gefahren. Bedauerlicherweise haben drei Störche nicht auf mich gewartet und waren schon weggeflogen.

Einer hat aber noch den Kamin vom Bauernhaus inspiziert, ob sich dieser eventuell für einen Nestbau eignen würde. Paul Aeberhard hat mir gesagt, dass die Störche schon früher einmal auf dem Dach waren. Es blieb eine kleine Hoffnung, dass es möglicherweise ein Nest auf dem Kamin geben würde. Doch bis jetzt sind sie nicht mehr zurückgekommen und es ist anzunehmen, dass dieser Kamin doch nicht nach den Vorstellungen des Storches war. Die längere Seite des Kamins hätte wohl für den Nestbau gereicht, aber die schmale Seite wäre zu kurz gewesen. Das Nest wäre dann mit einiger Sicherheit mitsamt den Jungen abgestürzt, da es nicht richtig verankert werden konnte, weil die Fläche vom Kamin flach und glatt ist.



Die Höhe würde passen...



...aber die Breite scheint nicht «bauwürdig» für ein Nest

Das wäre natürlich eine kleine Sensation geworden, wenn dort in luftiger Höhe ein Storchenpärchen ihre Jungen aufgezogen hätte. Konkurrenz zu Altreu – Leider ist nichts draus geworden.

Fotos und Text:
Urs Tanner



Gemeinsam nachhaltig für die Schweiz investieren!

Sie bringen die Dachfläche ein und wir finanzieren die Photovoltaikanlage.

Der produzierte Solarstrom wird Ihnen und Ihren Mietern vergünstigt abgegeben. So unternehmen wir gemeinsam etwas fürs Klima und für das einheimische Gewerbe. Interessiert?

Schreiben Sie uns jetzt an info@fengari.ch

*Geeignet sind Flachdächer ab 200 m² und Steildächer ab 300m².

FENGARI AG

www.fengari.ch

Vereine/Veranstaltungen



**Familiengartenverein
Moosseedorf**

Hauptversammlung: Präsidium vakant

Unsere HV fand am 6. März 2020 im Restaurant Utiger statt. Vielen Dank dem Team Utiger für das feine Essen, das vom Verein offeriert wurde. Die HV verlief ruhig, die Traktanden konnten zügig abgearbeitet werden. Leider meldete sich niemand um das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Neu in den Vorstand als Beisitzerin gewählt wurde Bezzi Felipe Bata. Wir hoffen, dass sich die aktuelle Lage entspannt und wir das Zwirbeln vom 14. Juni sowie das Gartenfest vom 15. August durchführen können. Wir haben freie Gartenparzellen. Infos unter Tel 079 753 40 13

*Für den Vorstand:
Kathrin Schächpi, Sekretärin*



Schönthal
Bestattungsdienste

Wir sind in Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf für Sie da

Inhaber Urs Schönthal
www.schoenthalgmbh.ch
Tel: 031/ 761 02 92

**Redaktions- und Insetateschluss
der nächsten Ausgabe:**

3. Juli 2020



wo die vorsorge
gut für sie ausgeht.

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1
3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 859 37 47

wir sind einfach bank.

valiant



Body & Mind Studio Marianne Kipfer

Bewegung – Harmonie – Gesundheit

Pilates • Yoga • Personal Training
Haltungs- und Bewegungskoordination

Body & Mind Studio Marianne Kipfer
Eigerweg 4, 3322 Urtenen-Schönbühl • Mobile 079 403 81 03
E-Mail: kipfer.bmmm@bluewin.ch • www.mariannekipfer.ch



Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

Aufgrund der aktuellen Situation werden keine Veranstaltungen im «am moossee» publiziert. Veranstaltungen, welche durchgeführt werden, werden in den Schaukästen oder auf der Website der Gemeinde (www.urtenen-schoenbuehl.ch) publiziert.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Moosseedorf

Aufgrund der aktuellen Situation werden keine Veranstaltungen im «am moossee» publiziert. Veranstaltungen, welche durchgeführt werden, werden in den Schaukästen oder auf dem digitalen Dorfplatz publiziert.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 28.4.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



- Abstand halten.**
- Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.**
- Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.**

WEITERHIN WICHTIG:

- 

Gründlich Hände waschen.
- 

Hände schütteln vermeiden.
- 

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- 

Bei Symptomen zuhause bleiben.
- 

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Art. 916.021.d

JETZT QR-CODE SCANNEN,
APP HERUNTERLADEN UND
PROFITIEREN

